



# Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung

Analyse der Marktpotenziale im Kontext von Dekarbonisierung,  
Energieeffizienz und Versorgungssicherheit

Christian Stolte  
Bereichsleiter Klimaneutrale Gebäude  
Deutsche Energie-Agentur (dena)



# **Politischer Rahmen: UBA-Klimabilanz & das Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)**

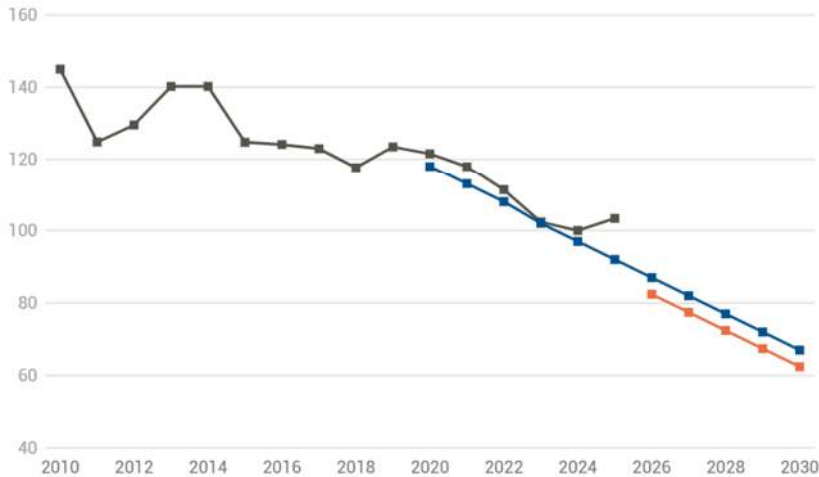
## Politischer Rahmen: Die UBA-Klimabilanz

# Aktueller Stand: Klimaziellücke im Gebäudesektor

### Entwicklung der Treibhausgasemissionen und Jahresemissionsmengen im Gebäudesektor

In Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq.

— Historische Treibhausgasemissionen  
— Jahresemissionsmengen nach KSG  
— Angepasste Jahresemissionsmengen nach UBA\*



\* Entsprechend des § 12 des Bundes-Klimaschutzgesetz angepasst an Über- und Unterschreitungen  
Aktualisiert: Januar 2026

Quelle: UBA (2025) • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • [PDF herunterladen](#)

- Projektion für 2030: Zielverfehlung um **11,9 Mt CO<sub>2</sub>/Jahr** (vor GModG-Eckpunkte)
- **Im Klimaschutzprogramm: Emissionen im Gebäudesektor liegen bei ca. 100 Mio. t CO<sub>2</sub> (-2,3 %), sinken aber zu langsam. Trotz Fortschritten bei Wärmepumpen und Sanierungen wird das 2030-Ziel deutlich verfehlt (Lücke ~110 Mio. t). Maßnahmen setzen auf Förderung, Wärmenetze und Effizienz.**

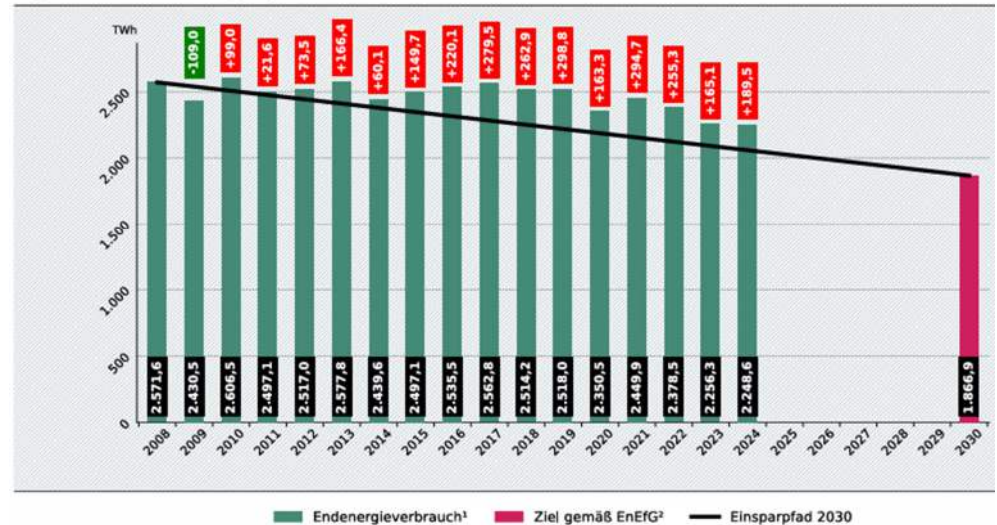
## Politischer Rahmen: Endenergieverbrauch und Einsparziel 2030

# Effizienz ist weiterhin wichtig

- **2021:** Kurzzeitige Normalisierung
- **2022:** Deutlicher Rückgang durch Energiekrise
- **2024:** Verbrauch steigt wieder – Ziellücke zu 2030 wächst
- **Fazit:** Effizienzmaßnahmen (zum Beispiel, Wärmerückgewinnung) sind notwendig, um die Klimaschutzziele zu erreichen

Endenergieverbrauch und Einsparziel 2030

Angaben in Terawattstunden (TWh)



Quelle: UBA-Berechnung auf Basis  
AGEB, Auswertungstabellen, Stand 10/2025;  
Energieeffizienzgesetz (EnEFG).

# Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

- Das bisherige Gebäudeenergiegesetz wird ins **Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)** umbenannt und inhaltlich neu gefasst.
- **Zeitkorridor:**  
Kabinettsbeschluss am 13. Mai  
1. Lesung am 11. Juni  
Anhörung am 22. Juni  
Verabschiedung im Dt. Bundestag wird bis zur Sommerpause angestrebt

## Gesetzesentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes, zur Änderung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes und zur Änderung weiterer Vorschriften im Wärmebereich

### A. Problem und Ziel

Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Oktober 2023 (BGBl. I Nr. 280), mit dem die Regelungen des § 71 und der §§ 71b bis 71p des Gebäudeenergiegesetzes eingeführt sowie weitere Änderungen des Gebäudeenergiegesetzes vorgenommen wurden, hat teilweise zu Verunsicherung geführt. Manche eine Regelung hat sich als zu komplex und wenig praktikabel erwiesen. Mit diesem Gesetz wird das Gebäudeenergiegesetz durch das neue Gebäudemodernisierungsgesetz abgelöst. Künftig hat der Eigentümer im Falle eines Heizungstausches wieder mehr Entscheidungsfreiheit. Die Klimaschutzziele gelten. Das neue Gesetz wird den Wandel zu klimafreundlichen Heizsystemen unterstützen.

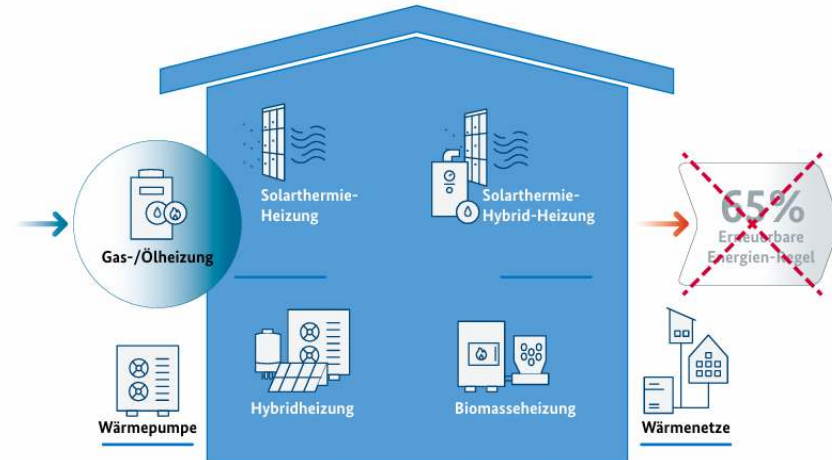
Der europäische Richtliniengeber hat mit der EU-Gebäuderichtlinie (EU) 2024/1275 Vorgaben für die Festlegung von Effizienzanforderungen an Gebäuden vorgelegt. Die Richtlinie sieht insbesondere Renovierungsanforderungen für Nichtwohngebäude, die Einführung des Nullmissionsgebäudes sowie Regelungen für die nachhaltige Mobilität vor. Die Richtlinie ist bis zum 29. Mai 2026 in nationales Recht umzusetzen.

# Abschaffung der 65%-EE-Pflicht

- **Bisheriger Ansatz: 65% Erneuerbare Energien-Regel** für alle neuen Heizungen, gekoppelt an die WPG-Fristen.
- **Logik des neuen Entwurfs:** keine direkte Technologieanforderung.
- **Zulässige Heizungsoptionen:** Wärmepumpe, Fernwärme, Hybridlösungen, Biomasse, Stromdirektheizung, aber auch Gas- und Ölheizungen
- **Sonderregeln:** Viele bisherige Details, Übergangs- und Ausnahmeregelungen werden reduziert oder neu zugeschnitten.

## Gebäudemodernisierungsgesetz

Was gilt für Neubau und Bestand?



A decorative graphic in the top right corner consisting of overlapping circles in shades of pink and orange, a solid white line, and a cluster of four white L-shaped brackets.

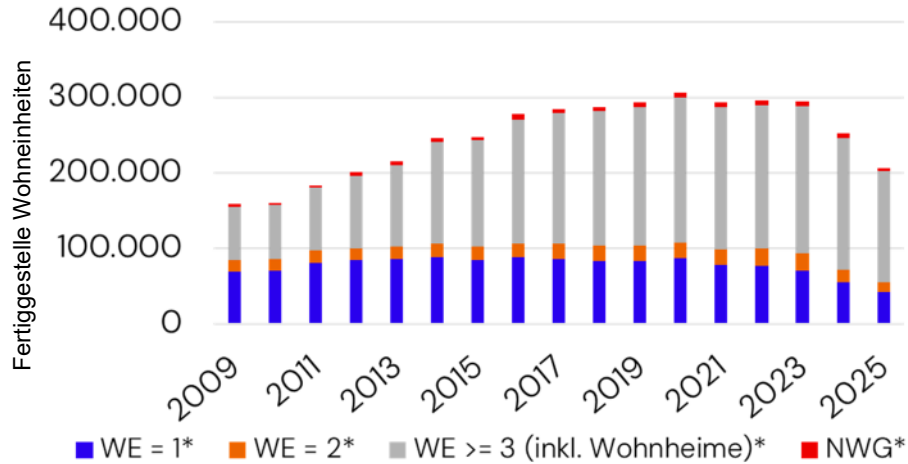
# Kernaussagen der Analyse

# Rahmenbedingungen

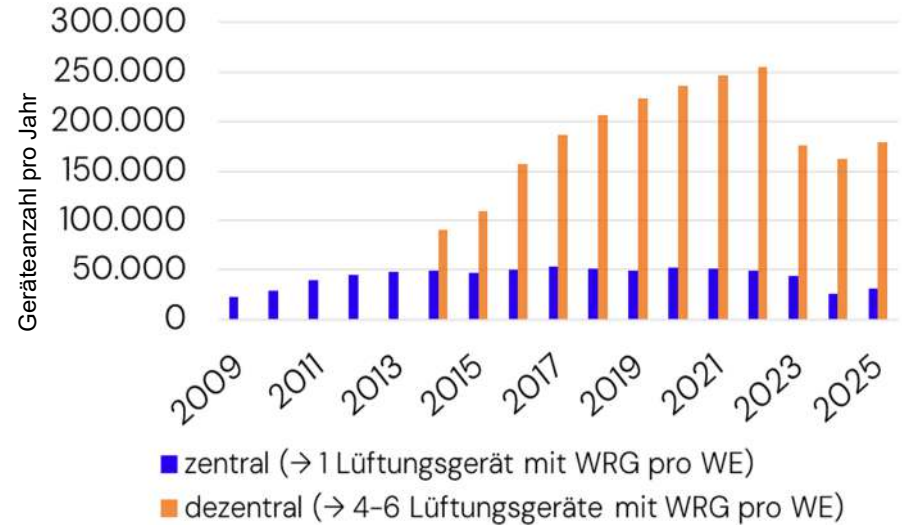
- Baufertigstellungen weiterhin auf Tiefstand
- Bisher noch keine Wirkung von Neubau-Turbo erkennbar
- Sanierungsquote deutlich unter Zielniveau (2026: 0,67 %)
- Absatzzahlen für Lüftungssysteme stark abhängig von Baukonjunktur
- Derzeitige Ausstattungsquote der Lüftungssysteme mit WRG bei ca. drei Prozent

## Status Quo

# Baufertigstellung und Absatzzahlen



Quelle: Destatis 2026



Quelle: FGK 2026

## Methode

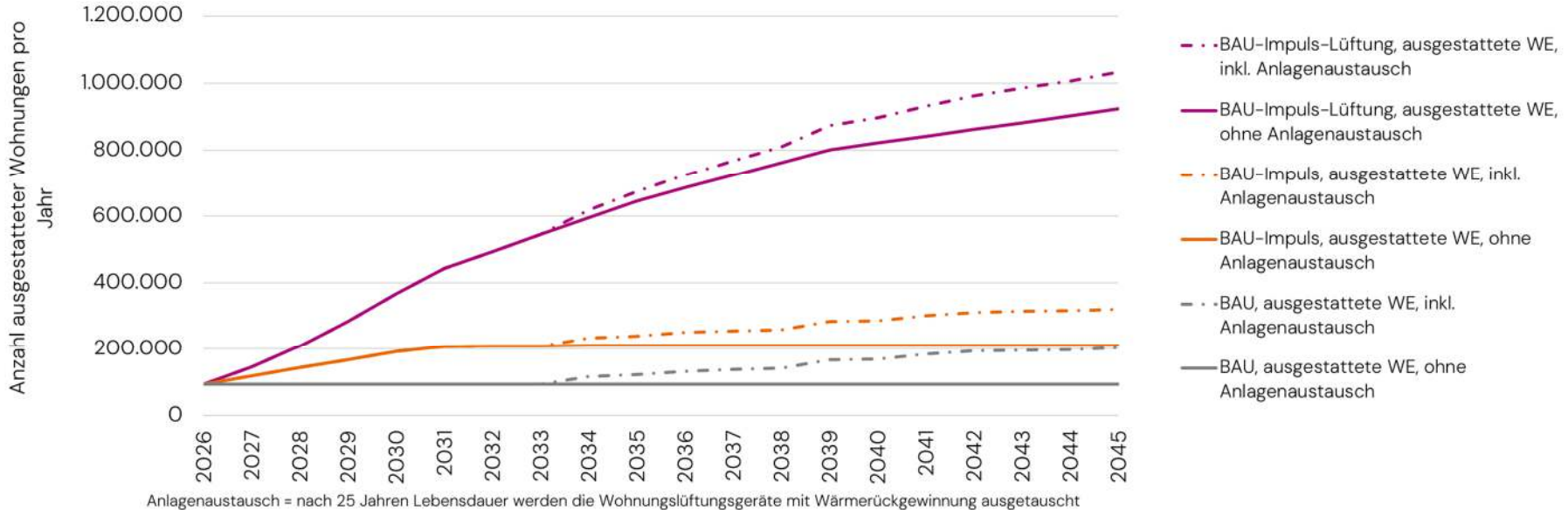
# Hochrechnungen anhand von drei Szenarien

- Anhand einer Marktanalyse wurden **drei Szenarien** entwickelt
- Mit diesen Szenarien, Modellgebäudebilanzierungen und prognostizierten Entwicklungen für die Beheizungsstruktur, Energiepreisentwicklungen

Szenario 1 "BAU"	Szenario 2 "BAU-Impuls"	Szenario 3 "BAU-Impuls-Lüftung"
<b>Business as usual</b>	<b>Verstärkte Bautätigkeit</b>	<b>Verstärkte Bautätigkeit und Durchdringung mit Wohnungslüftung mit WRG</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• kein Neubau-Turbo</li><li>• Sanierungsrate 0,7 %</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neubau-Turbo wirksam</li><li>• Sanierungsrate 1,9 %</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neubau-Turbo wirksam</li><li>• Sanierungsrate 1,9 %</li><li>• Steigerung des Ausstattungsgrads</li></ul>

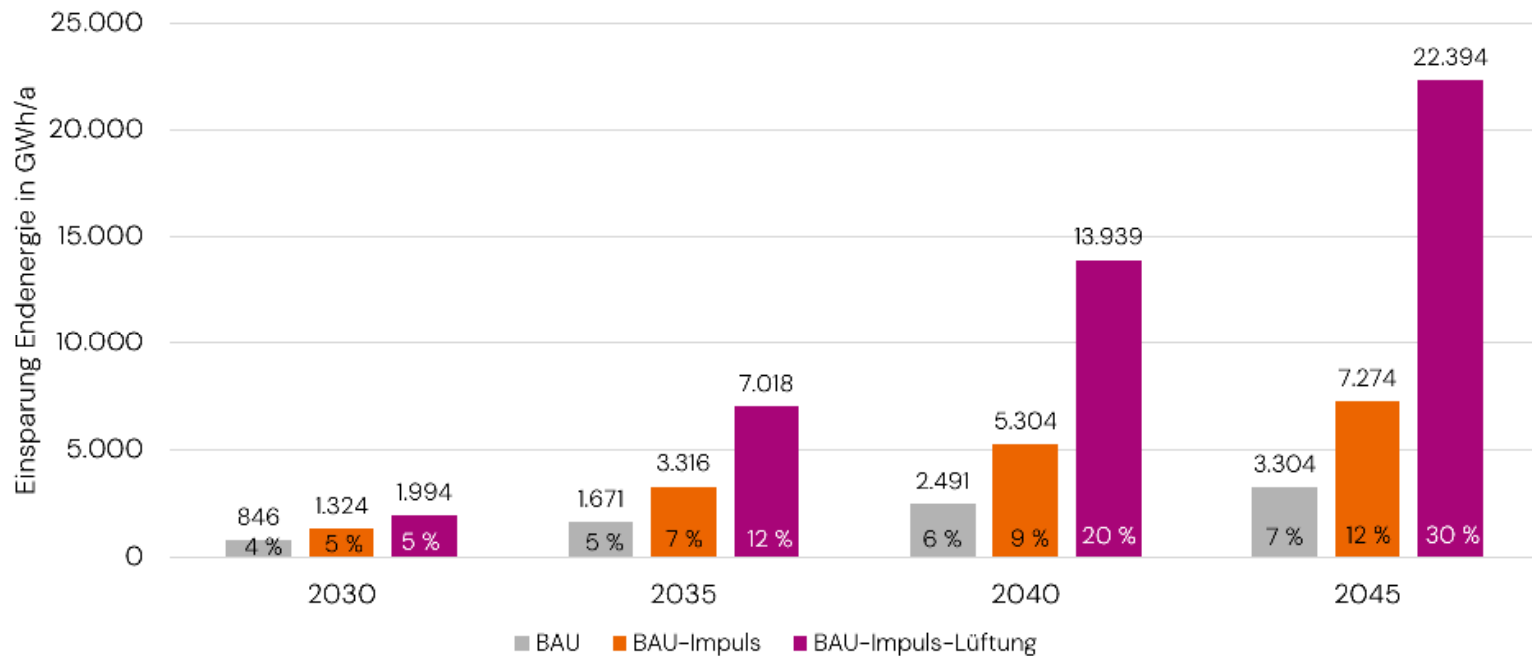
## Ergebnisse

# Entwicklung ausgestatteter Wohnungen



## Ergebnisse

# Endenergieeinsparungen



# Potenziale 2045

Einsparungen für das Jahr 2045:

Endenergie	3.300–22.400	GWh/a
Primärenergie	2.000–15.500	GWh/a
THG-Emissionen	300.000–2.300.000	t CO <sub>2</sub> /a
Betriebskosten Heizung	0,19–0,29	€/(m <sup>2</sup> Monat)

# Gesellschaftlicher und politischer Kontext

- Ausreichende Wohnungslüftung ist essenziell für die **Gesundheit**, das **Wohlbefinden** und die **Leistungsfähigkeit** der Nutzenden.
- Dies gewinnt in Hinblick auf die sehr hohen **Aufenthaltszeiten in Räumen** (bis zu 90 %) an Bedeutung
- **EPBD** Mindestanforderungen zur Energieeffizienz unter Berücksichtigung eines **gesunden Raumklimas** (Indoor Environment Quality/IEQ),
- **GEG/GModG**: Wärmerückgewinnung wird bei der Bilanzierung der Endenergie und der THG-Emissionen berücksichtigt, aber nicht als erneuerbare Energie oder unvermeidbare Abwärme angerechnet
- Es fehlen Anforderungen zur Wohnungslüftung

# Kernergebnisse der Analyse

- Im verstärkten Einsatz von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in Wohngebäuden liegen erhebliche **Potenziale zur Einsparung** an End- und Primärenergie sowie THG-Emissionen und Kosten.
- Die Entwicklung des Marktes hängt stark von den Faktoren **Neubau- und Sanierungsrate** sowie **Ausstattungsgrad** ab.
- Eine bessere **Aufklärung** zu den **Vorteilen** der Lüftung mit WRG kann weiter dabei unterstützen, diese Potenziale zu nutzen.
- Hierfür gilt es, die **Hemmnisse** und **Treiber** insbesondere in den Bereichen **Kommunikation, Ordnungsrecht** und **Kosten** zu adressieren.

# Kontakt

Christian Stolte

Bereichsleiter Klimaneutrale Gebäude, dena

[christian.stolte@dena.de](mailto:christian.stolte@dena.de)

Tel.: +49 30 66777 - 400

dena

---